

26. Februar 2018

Wirkt gegen die Ursache von Tennis-Ellenbogen

Studie belegt alternatives Therapiekonzept der Dynamics Plus Epicondylitisbandage

Tennisarm bekommt man nicht nur auf dem Sportplatz. Auch Handwerker, Musiker oder „Tastatur-Arbeiter“ sind häufig von der schmerzhaften Reizung der Sehnenursprünge am Ellenbogen betroffen. Auslöser sind ständige Stöße und Vibrationen aufgrund wiederholender Hand- und Armbewegungen. Genau hier setzt Ofa Bamberg mit der Dynamics Plus Epicondylitisbandage an. Eine neue Studie belegt das alternative Wirkprinzip, das über den Effekt klassischer Spangen hinausgeht.

Herzstück der Dynamics Plus Epicondylitisbandage ist eine großflächige Gelpelotte, die als Dämpfungskörper am Unterarm wirkt. Sie soll die Weiterleitung von Vibrationen zum Ellenbogen reduzieren, um die Sehnenursprünge am Epicondylus zu entlasten, damit die Entzündung abheilen kann. Dieses Wirkprinzip zu überprüfen, war Ziel einer kürzlich veröffentlichten Studie, die von PD Dr. Dominic Gehring am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg durchgeführt wurde.

Dazu wurde bei 16 gesunden Tennisspielern die Muskelaktivität und das Schwingungsverhalten der Unterarmextensoren gemessen, während sie Vor- und Rückhandschläge ausführten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Tests nicht nur mit und ohne Dynamics Plus Epicondylitisbandage gemacht, sondern auch mit einer klassischen Epicondylitisspange, der Push med Ellenbogenbandage Epi.

Das Ergebnis: Beide Hilfsmittel reduzieren nachweislich die Muskelaktivität beim Tennisspielen, gemessen mittels Elektromyografie. Doch die Dynamics Plus Epicondylitisbandage zeigte noch einen weiteren Effekt in der Accelerometrie, die die Beschleunigungskräfte am Ellenbogen erfasst: Beim Rückhandschlag verringerte die Bandage signifikant die Muskelschwingungen nach Auftreffen des Balls. Zwar reduzierte keines der getesteten Hilfsmittel die Maximalbeschleunigung beim Tennisschlag, jedoch schwingt die Muskulatur mit der Dynamics Plus Epicondylitisbandage weniger nach.

Die Studienergebnisse legen somit nahe, dass die großflächige Pelotte Muskelvibrationen reduziert und so die Sehnenursprünge am Ellenbogen entlastet. So setzt die Dynamics Plus Epicondylitisbandage erfolgreich bei den Ursachen von Tennisarm an. Da ihr Wirkprinzip nicht auf Ruhigstellung beruht, ist sie besonders für aktive Patienten geeignet und kann ebenso präventiv eingesetzt werden.

Eine ausführliche Zusammenfassung der Studie ist kostenfrei bestellbar unter kundenservice@ofa.de, Tel. 0951 6047-333.

[Bilder zur freien Verwendung bitte sofern nicht anders angegeben mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 1 von 2

Kontakt:

Caroline Freibott
Kommunikationsmanagerin Orthopädie

Tel. 0951-6047-416
Fax 0951-6047-185
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121

26. Februar 2018



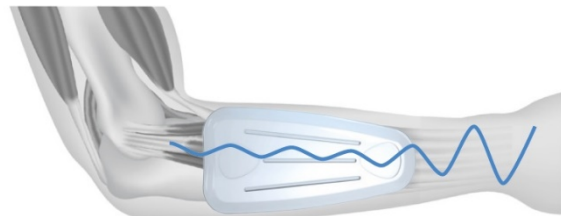
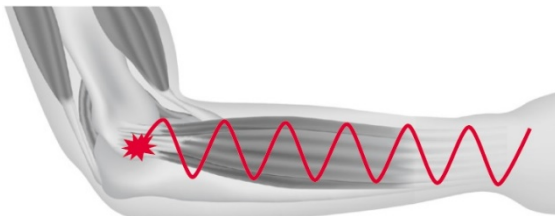
Ofa_Image_7-1: Pause für den Tennisarm – die Dynamics Plus Epicondylitisbandage bietet aktive Entlastung.



Ofa_Image_7-2: Dynamics Plus Epicondylitisbandage mit abnehmbarem Klettgurt.



Ofa_Image_7-3: Die Plus-Pelotte, ein großflächiges Gelkissen, wirkt als Dämpfungskörper am Unterarm.



Ofa_Image_7-4: Das Wirkprinzip der Dynamics Plus Epicondylitisbandage – Dämpfung von Muskelvibrationen zur Entlastung der Sehnenursprünge am Epicondylus. (© Fotolia/bilderzweig)

[Bilder zur freien Verwendung bitte sofern nicht anders angegeben mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 2 von 2

Kontakt:

Caroline Freibott
Kommunikationsmanagerin Orthopädie

Tel. 0951-6047-416
Fax 0951-6047-185
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121